Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 8

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Festgefroren!

HAPPY END

Die belgische Regierung, die mitten in den Vorbereitungen für die Weltausstellung in Brüssel steht, hat sämtliche Stammeshäuptlinge aus dem Kongo eingeladen, sich mit Frau Gemahlin die Schau anzusehen. Von König Lukengo des Bakubak-Gebietes kam eine Zusage mit gleichzeitiger Bestellung von dreihundert Zimmern. Im Begleitbrief heißt es: «Ich bin mit dreihundert Frauen legal verheiratet und um niemand zu erzürnen oder zu kränken, kann ich nicht einen Teil meiner Gattinnen daheim lassen.»

♣

Zwei Löschzüge der Düsseldorfer Feuerwehr rasten in eine Straße, wo ein Feuermelder ausgelöst worden war. Am Tatort entdeckte man einen Ausländer, der sich krampfhaft bemühte, seine Post in den Feuermelder zu stecken.

Argus